

## - MEDIENMITTEILUNG -

### **Streumunition: Kein Verzicht auf wirksame Defensivwaffe**

**Die „Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee“ (AWM) lehnt die Ratifizierung des Übereinkommens über Streumunition durch die Schweiz ab. Die Kanistermunition der Schweizer Armee ist eine wirkungsvolle Defensivwaffe, die nur im Verteidigungsfall gegen einen militärischen Angriff zum Einsatz kommt. Ein Ersatz durch teurere, aber weniger wirksame intelligente Munitionssorten, zusätzliche Panzer oder sogar Kampfhelikopter ist unverhältnismässig und politisch nicht opportun. Die Schweiz soll wie das ebenfalls neutrale Finnland mit Bezug auf die legitime Selbstverteidigungsfähigkeit auf die Ratifikation des Übereinkommens verzichten.**

Zürich, 6. Juni 2011 – Der Bundesrat beschloss heute, dem Parlament die Genehmigung zur Ratifizierung des Übereinkommens über Streumunition (Convention on Cluster Munitions) zu beantragen. Das Übereinkommen kam nach völkerrechtswidrigen Einsätzen von technisch veralteter Streumunition gegen die Zivilbevölkerung, zum Beispiel in Libanon, zu Stande.

Die „Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee“ (AWM) lehnt die Ratifizierung des Übereinkommens aus folgenden Gründen ab:

- Die Kanistermunition der Schweizer Armee ist eine wirksame Defensivwaffe zur Verteidigung gegen einen militärischen Angriff. Müsste sie zerstört werden, wäre die – neben einem kleinen Bestand an moderner intelligenter Munition – verbleibende Artilleriemunition eine Sprenggranate, die vor über 50 Jahren entwickelt wurde und die bezüglich Wirkung und Reichweite ungenügend ist. Mit einem Verzicht auf die Kanistermunition gäbe die Schweiz einen Teil ihrer Verteidigungsfähigkeit preis.
- Die Zivilbevölkerung in Krisengebieten und die internationale Gemeinschaft hätten davon aber keinen Nutzen. Die Munition dient ausschliesslich der Verteidigung der Schweiz. Zudem entspricht die Schweizer Munition dem neuesten technischen Stand, die Blindgängerrate ist tief und nicht mit der beanstandeten, meist veralteten ausländischen Streumunition vergleichbar.
- Die militärische Alternative zur Kanistermunition wäre die teurere „intelligente“, aber in ihrer Wirkung begrenztere STRIX- und SMART-Munition oder schwere Waffensysteme wie zusätzliche Panzerfahrzeuge oder Kampfhelikopter. Beide sind aber zu teuer und politisch kaum opportun.
- Das ebenfalls neutrale Finnland ist mit Bezugnahme auf die legitime Selbstverteidigungsfähigkeit dem Übereinkommen nicht beigetreten.

Für den Fall, dass die Schweiz das Übereinkommen dennoch ratifiziert, so ist zumindest ein Vorbehalt anzubringen, wonach die Schweiz auf die Vernichtung ihrer aktuellen Bestände an moderner Kanistermunition verzichtet.

Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee (AWM)

Andreas Widmer  
Präsident  
071 913 00 00

Reto Sidler  
Geschäftsführer  
079 201 83 07

**Weitere Informationen unter [www.awm-cmep.ch](http://www.awm-cmep.ch)**

Die «**Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee**» (**AWM**), gegründet 1983, ist ein Zusammenschluss von gesamtschweizerisch wirkenden, an militärpolitischen Fragestellungen interessierten Organisationen und Verbänden. Sie behält sich vor, zu Fragen nationaler Bedeutung geschlossen ihre Meinung kundzutun. Sie anerkennt dabei die Autonomie der einzelnen Mitglieder.

- Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)
- Schweizerischer Unteroffiziersverband (SUOV)
- Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD)
- Schweizerischer Schiesssportverband (SSV), Luzern
- AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe
- Gruppe GIARDINO
- Unternehmerforum Lilienberg
- EMPA Schweiz, Frauenfeld
- Militärzeitschrift „Schweizer Soldat“
- ASMZ, Allgemeine Schweiz. Militärzeitschrift, Volketswil
- Comité Romand pour une Défense Nationale Crédible (CRDC), Pully
- Pro Libertate, Bern
- Schweizerischer Gewerbeverband (sgv)
- Gesellschaft für sachliche Armeinformationen (ARCH), Zollikon
- Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS), Zürich
- Arbeitsgemeinschaft von Christen und Juden für Frieden, Freiheit und Armee (ACJF), Luzern
- Forum Jugend und Armee Schweiz (FJA)
- Forum Flugplatz Dübendorf, Dübendorf
- Interessengemeinschaft für eine starke und glaubwürdige Armee (ISGA), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft St. Gallen (KOG SG), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft Zug (KOG), Zug
- Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich & Schaffhausen (KUOV ZH + SH)
- Ostschweizer Komitee für eine glaubwürdige Landesverteidigung (KOGLA), Wil (SG)
- Pro Militia, Bern
- Protector Aero, Interlaken
- proTELL, Bern
- Aktion Aktivdienst
- Liberale Aktion - Redressement National, Zürich
- Schweizerischer Feldweibelverband (SFwV)
- Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee (STA)
- Junge SVP Schweiz, Bern
- Aargauische Vaterländische Vereinigung (AVV), Aarau
- Schweizerzeit, Flaach
- Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft (VSWW), Zürich
- VPOD-Sektion RUAG und VBS-Betriebe Zentralschweiz
- OG Panzer
- Verein ehemaliger Zürcher Sektionschefs
- Verein ehemaliger Sektionschefs des Zürcher Oberlands
- Komitee "Jungfreisinnige für eine glaubwürdige Armee"